

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 95 (2008)  
**Heft:** 4: Peter Zumthor et cetera

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

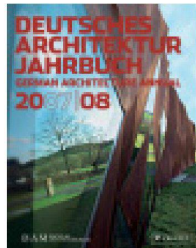
**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



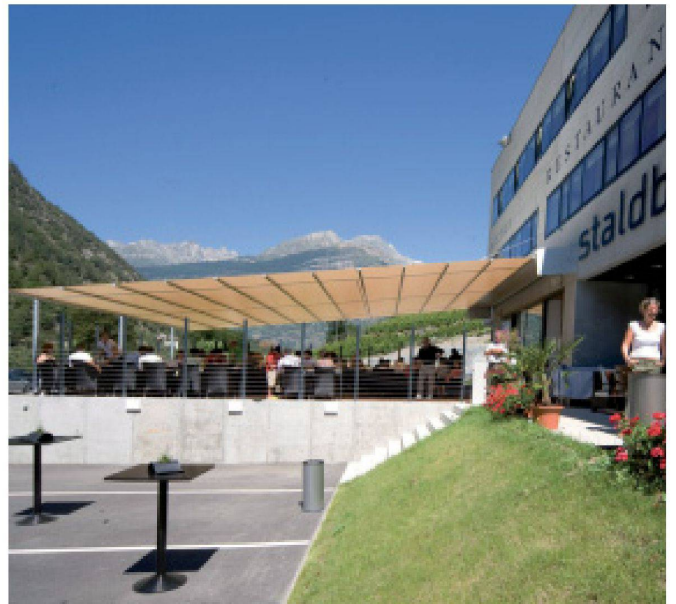
Bruno Marchand, Michel Nemeč,  
Sabine Nemeč-Piguet:  
Jean-Marc Lamunière  
Regards sur son œuvre  
248 S., reich illustriert, Fr. 75.–/€ 45.–  
2007, 23 x 28 cm, gebunden  
Infolio éditions Gollion  
ISBN 978-2-88474-568-0

Der 1925 geborene Jean-Marc Lamunière ist zweifellos einer der bedeutenden Schweizer Architekten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist vielseitig begabt ebenso als Architekt, Stadtplaner, Theoretiker und Lehrer in Erscheinung getreten. Die nun erschienene umfangreiche und detaillierte Monografie mit Werkverzeichnis erfüllt alle Wünsche, die man an eine solche Publikation stellen kann. Unterschiedliche, aber sich ergänzende Blickwinkel der Kritik vertiefen sich in den komplexen und spannenden Werdegang des Architekten, der an den grossen Bewegungen der Architektur teilhatte. Seine Wesensverwandtschaft mit Auguste Perret, Mies van der Rohe und Louis Kahn mag erklären, wie sehr er den Beruf des Architekten als Künstler versteht und sein Werk ebenso von einer klassischen wie rationalistischen Haltung geprägt ist. Sehr bald entwickelt Lamunière eine eigenständige architektonische Auffassung, die stets einen eminent humanistischen Hintergrund offenbart und sich nie von spekulativem Gebaren korrumpieren liess. *nc*



Peter Cachola Schmal (Hrsg.)  
DAM Jahrbuch 2007/08  
Deutsche Architektur im  
In- und Ausland  
200 S., ca. 240 Abb., Fr. 66.–/€ 39.95  
2007, 22 x 28 cm, broschiert  
Prestel Verlag München/Berlin  
ISBN 978-3-7913-3831-6

Neben den zwanzig ausgewählten, in Deutschland realisierten Projekten werden im aktuellen Jahrbuch des Deutschen Architektur Museums, das seit 1980 erscheint, erstmals auch drei Arbeiten deutscher Architekten im Ausland gezeigt: Eine Schule in Bangladesch von Heringer + Roswag, das Trutec Building in Seoul von Bar-kow Leibinger sowie ein Produktionsgebäude im polnischen Slubice vom Kölner Büro Bel. Das Spektrum der vorgestellten Bauten in Deutschland reicht von experimentellen Wohnhäusern über Verkehrs- und Bürobauten, Gebäuden für kulturelle und soziale Einrichtungen bis zu städtebaulichen Projekten. Sie alle werden auf je sechs Seiten von Kritikern kommentiert und mit Fotos und Plänen illustriert. Neben einer Einführung von Peter Cachola Schmal ergänzen zwei Textbeiträge den informativen Querschnitt: Jürgen Tietz stellt Stadthausvariationen in Berlin und Leipzig vor, Ursula Baus hat die Architekturbüros Behnisch bzw. GMP über ihre Erfahrungen mit dem Bauen im Ausland befragt. Mit dem erstmals verliehenen DAM-Preis für Architektur in Deutschland wurde die Gedenkstätte Hinzert geehrt (siehe auch wbu 5 | 2006). *rh*



SUN TOP® 3100 – Grösse 10 x 12 m  
Bistro Restaurant Staldbach, Visp  
Architekt: a2d – architecture to design, Neuenhof / Charly Shop, Zermatt

Fotos: Christian Plummer

Ideen  
Design  
Kompetenz



...um Ideen individueller  
...Les individuals

Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern  
Telefon 031 340 22 22, Fax 031 340 22 23  
info@kaestlistoren.ch, www.kaestlistoren.ch